

"NEMETONA":



Nemetona (Heiliger Raum)

Botschaft der Nemetona:

Ihr Name bedeutet –heiliger Hain– denn sie
schützte die alten
Zeremoniaplätze der Kelten in den heiligen
Hainen.

Nemetona wacht immer noch über die alten
Kraftplätze, vor allem,
wenn sie mit der Natur verbunden sind.
Sie wird die helfen, deinen eigenen heiligen Raum
zu schaffen und
wird dir bei deinen Medizinrad– oder Labyrinth –
Zeremonien beistehen.

<http://engelsila.jimdo.com/orakel-der-g%...innen/nemetona/>

= Heiliger Raum

„Erschaffe dir einen Altar oder gehe an einen Kraftplatz, um dich mit dem Göttlichen zu verbinden.“

„Dein heiliger Raum ist jetzt in dir.

Wenn du einen Altar erschaffst oder einen heiligen Ort besuchst, trittst du mit Symbolen und Energien in Verbindung, die jahrhundertlang mit Bedeutung und Gebeten aufgeladen wurden.

Nimm diese Symbole ernst, denn sie sind mächtig. Wenn du mit heiligen Symbolen arbeitest, hilfst du deiner inneren Heiligkeit, auch in der äußeren Welt ein Zuhause zu finden.

Du kannst auch eine Verbindung zu den uralten Weisheiten

und der althergebrachten Spiritualität aufbauen. Erkunde die den alten Symbolen und Plätzen

innewohnende Spiritualität
und lass deine Seele die verschiedenen
Möglichkeiten
der Kontaktaufnahme mit dem Göttlichen
durchwandern.

Es ist nicht so wichtig, wie du dich verbindest,
sondern dass du es oft machst.“



Aus: <http://de.wikipedia.org/wiki/Nemetona>

Nemetona („die zum Heiligtum Gehörige“) war eine
keltische Göttin,
die besonders von den Treverern und Vangionen
verehrt wurde.

Ihr Partner war Loucetius.

Der gallische Name Nemetona leitet sich ab von
nemeton („Heiliger Hain“)
(vergleiche: altirisch nemed) ein Wort das auch in
Ortsnamen vorkommt,
so in Nemetacum (heute: Arras), Nemetodurum
(heute: Nanterre),
Nemeden oder Drynemeton („Heiliger Eichenhain“),
welcher der Versammlungsort der Galater in
Kleinasien war.

Der Névet Wald bei Locronan in der Bretagne war
ein heiliger Ort der Druiden,
der später christianisiert und dem Heiligen Ronan,
einem irischen Wanderbischof und Einsiedler in der
Bretagne geweiht wurde.

Das Wort 'Névet' ist die Französisierung des
bretonischen neved
(plural nevedoù, kymrisch nyfed) 'heiliger Ort',
das selbst auf das keltische nemeton zurückgeht.

Nemetona hatte zusammen mit Loucetius einen
Tempel
in Klein-Winternheim bei Mainz (Mogontiacum) [1]

im Gebiet der Aresaken,
einem Teilstamm der Treverer und ein zweiter
Tempel des Götterpaares
stand in Trier, dem Hauptort der Treverer [2].
Auch aus anderen Orten der Region stammen
Weiheinschriften an Nemetona,
so aus Altrip (Alta Ripa)[3]. Eine Inschrift aus Bath
(Aquae Sulis)
in England wurde von einem Treverer gestiftet [4].

Nemetona wird auch als Stammesgottheit der
Nemeter gesehen,
einem möglicherweise germanischen Stamm (mit
keltischem Namen!),
der seine Wohnsitze im Gebiet um Speyer hatte.
Sie wird mit der römischen Siegesgöttin Victoria
gleichgesetzt,
ihr Partner Loucetius mit dem römischen
Kriegsgott Mars.

